

- Teilen
- Drucken
- Als PDF speichern

[Zurück zur Übersicht](#)
[Pressemitteilung](#)

Tag des offenen Denkmals am 10. September 2017 - Eröffnung mit Auftaktveranstaltung und Nacht des offenen Denkmals am Samstag, 9. September 2017 in Schwäbisch Hall

04.09.2017

Zum Auftakt des diesjährigen Tags des offenen Denkmals, der Sonntag, 10. September 2017 zum Thema „Macht und Pracht“ stattfindet, lädt die Landesdenkmalpflege bereits am Samstag, 9. September, in die Stadt Schwäbisch Hall ein. Würdevoller Schauplatz der Eröffnungsfeier um 14 Uhr ist die Kirche St. Michael.

„Das 500. Reformationsjubiläum ist zweifelsohne das im Jahr 2017 bestimmende kulturelle Thema in Deutschland. Viele kulturelle Zeugnisse der Reformation sind im heutigen Baden-Württemberg noch wahrnehmbar, und auch die Landesdenkmalpflege Baden-Württemberg nimmt das Jubiläum zum Anlass, um Kulturdenkmale im Südwesten mit thematischem Bezug zur Reformation in diesem Jahr besonders zu würdigen. Ich freue mich daher, dass wir die Evangelische Landeskirche Württemberg als Partner für die diesjährige Eröffnungsfeier des Tags des offenen Denkmals gewinnen konnten“, betonte Ministerialdirektor Hubert Wicker. Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau ist Oberste Denkmalschutzbehörde in Baden-Württemberg.

Dank der Beteiligung der Stadt Schwäbisch Hall kann der Festakt am Wirkungsort des Reformators Johannes Brenz begangen werden. Dr. h.c. Frank Otfried July, Landesbischof der Evangelischen Landeskirche in Württemberg, freut sich über die gute Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Denkmalpflege und der Stadt Schwäbisch Hall. „Räume sprechen. Gerade unsere Kirchenräume, von denen wir viele von unseren Vorfahren übernommen haben. Viele davon sprechen die lebensstärkende Sprache der Freiheit, der Reformation, die eine Freiheit jenseits der Ökonomisierung und Verzweckung ist.“ Das Mottothema des Denkmaltages „Macht und Pracht“ beleuchtet Prof. Dr. Helmut-Eberhard Paulus, Direktor der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten a.D. in seinem Festvortrag.

Die Nacht des offenen Denkmals und der deutschlandweite Tag des offenen Denkmals 2017 am Sonntag, 10. September 2017, mit rund 900 Veranstaltungen in Baden-Württemberg, sind: „Einzigartige Möglichkeiten, den vielfältigen Denkmalbestand in Baden-Württemberg hautnah zu erfahren“, so Regierungspräsident Wolfgang Reimer. „Dabei eröffnen sich seltene Einsichten in Denkmalbereiche, die der Öffentlichkeit für gewöhnlich nicht zugänglich sind. Auch hier trägt die Landesdenkmalpflege erfolgreich dazu bei, ein reiches Kulturerbe zu bewahren und an künftige Generationen weiterzugeben.“

Bei der Nacht des offenen Denkmals am Samstag, 9. September 2017, ab 17 Uhr, besteht Gelegenheit, den Blick hinter die Türen sonst verschlossener Denkmale zu werfen. „In der ehemals freien Reichsstadt ist das Thema ‚Macht und Pracht‘ allgegenwärtig“, erläutert Prof. Dr. Claus Wolf, Präsident des Landesamtes für Denkmalpflege. „Durch die Saline zu Reichtum gelangt, führten Wohlstand und Selbstbewusstsein zu allen Zeiten zu einer mehr oder weniger umfangreichen Bautätigkeit. Neben mittelalterlichen Steinhäusern demonstrieren bis heute insbesondere die Bauten des 16. Jahrhunderts sowie die nach dem Stadtbrand von 1728 wiederaufgebauten Gebäude den Repräsentationswillen ihrer Bauherren“.

Nun ist die Bevölkerung eingeladen an diesem Abend einzutauchen in die farbig illuminierte historische Altstadt und neben

prachtvollen Kirchen, Gasthäusern und Verwaltungsbauten zahlreiche üppig ausgestattete Bürgerhäuser zu entdecken. Macht und Stärke manifestieren sich aber auch in den Stadtbefestigungen und dem inzwischen zum Haus der Bildung umgenutzten ehemaligen Gefängnis mit noch erlebbaren Zellentrakten. „Die Dynamik aus alt und modern verbindet sich in Schwäbisch Hall auf beste Weise. Man sieht, dass wir in einer Stadt leben, in der der Erhalt unseres kulturellen Erbes eine wichtige Rolle spielt“, unterstreicht Oberbürgermeister Hermann-Josef Pelgrim.

Insgesamt umfasst das Angebot neben der Auftaktveranstaltung am Samstag rund 110 Programmpunkte, zusammengestellt von Akteuren aus der Verwaltung, den Vereinen und verschiedensten Institutionen in Schwäbisch Hall. Das Programm umfasst zum Beispiel Führungen in Häusern, die der Öffentlichkeit sonst nicht zugänglich sind. Ein Großteil dieser Häuser steht im Eigentum der Stadt Schwäbisch Hall. „Mein herzlicher Dank gilt den vielen ehrenamtlichen Helfern, die das Programm für die Nacht des offenen Denkmals vorbereitet haben und bei der Veranstaltung begleiten werden. Ich danke auch meinen Beschäftigten, die viel Zeit und Mühe in diesen vielseitigen Auftakt investiert haben“, bedankt sich der Oberbürgermeister.

Darüber hinaus wird es Vorträge, Ausstellungen, Schauspiel, künstlerische Aktionen, Musik und Fotopoints geben. An mehreren Orten informieren Restauratoren und Architekten in Werkberichten über Sanierungsmaßnahmen. Ein Highlight stellen die Dachstuhlführungen im Neubau, St. Michael und St. Katharina dar. Künstlerische Kreativität entfaltet sich an diesem Abend im Atelierhaus Hirtenscheuer sowie in einer Galerie und einer Druckwerkstatt in der Oberen Herrngasse. Speziell für Kinder gibt es eine Aktion im Hällisch-Fränkischen Museum sowie eine Familienführung durch die Stadt.

Auch am Abend drehen sich einige Veranstaltungen rund um das 500-jährige Reformationsjubiläum: so die Neueröffnung eines Ausstellungsbereiches im Hällisch-Fränkischen Museum, Vorträge im Brenzhaus und eine Führung in St. Michael. Wer Kostümierungen mag, folgt Margarethe Brenz auf einem Rundgang ins Schwäbisch Hall der Reformationszeit. Einen weiteren Schwerpunkt stemmen die Sieder. Beim Schausieden auf dem Haalplatz wird in einer nachgebauten Siedepfanne Salz gesotten. Das Haalamt, das ehemalige Haalgerichtshaus der Sieder, ist geöffnet. Ein Sieder in historischer Tracht führt bei einem Stadtrundgang in Tradition und Brauchtum der Sieder ein. Auch beim Stationentheater der Laien-Schauspielgruppe Haalunkel unter Begleitung der Musikgruppe Haalgeschrey erwacht das Alltagsleben im mittelalterlichen Hall wieder zum Leben.

Der Haalplatz und Marktplatz sind die beiden Zentren des Abends, wie auch an der Johanniterkirche und im Sudhaus gibt es hier zusätzlich zum umfangreichen Programm Bewirtung. Am Marktplatz werden am Infostand der Denkmalpflege ab 16 Uhr die Tickets für die Führungen ausgegeben. Es gilt zu beachten, dass für zahlreiche Angebote vorab ein Ticket abgeholt werden muss. Dabei kann auch die Programmübersicht des Abends abgeholt werden. Das Programm ist auch vorab in der Tourist Information Schwäbisch Hall erhältlich und steht auf der Internetseite der Landesdenkmalpflege zum Download bereit (Link s.u.).

Veranstaltungsprogramm Nacht des offenen Denkmals (pdf, 5 MB)

Einladung zur Eröffnungsveranstaltung (pdf, 5 MB)

Programmlepporello der Landesdenkmalpflege zum Tag des offenen Denkmals (pdf, 3 MB)

Hintergrundinformationen und weiterführende Links:

Interessierte finden das vollständige Angebot auf der Internetseite der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Das Angebot des Landesamtes für Denkmalpflege liegt als Beilage Heft 3/2017 der Zeitschrift „Denkmalpflege in Baden-Württemberg – Nachrichtenblatt der Landesdenkmalpflege“ bei.

Programm Nacht des offenen Denkmals in Schwäbisch Hall und Anmeldung zur Eröffnungsveranstaltung auf der Internetseite der Landesdenkmalpflege: <https://www.denkmalpflege-bw.de/denkmaale/tag-des-offenen-denkmals/eroeffnungsveranstaltung/>

Reformationsseiten auf der Internetseite der Landesdenkmalpflege:
<https://www.denkmalpflege-bw.de/denkmaale/aktuelles/kulturdenkmale-der-reformation/>

Gesamtprogramm für den Tag des offenen Denkmals in Baden-Württemberg auf der Internetseite der Deutschen Stiftung Denkmalschutz: <http://tag-des-offenen-denkmals.de/programm/>

Weitere Infos auch auf der Website der Stadt Schwäbisch Hall unter www.schwaebischhall.de

Kategorie:

